

]

L02259 Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 30. 4. [1917]

R. 30 IV.

mein lieber Arthur

ich weiß nicht, ob Sie nicht vielleicht ohnedies die Absicht haben, zu der
^Concordia-^Veranstaltung für die Schweizer zuzusagen u. zu kommen – jedenfalls
5 finde ich es – abgesehen von meiner persönlichen Freude, Sie dann dort zu sehen
und in einem gewissen Sinn, nicht allein zu sein – so überaus nützlich und richtig
wenn Sie kämen, denn es handelt sich ja nicht so sehr um den mehr minder trivialen Abend, den wir da verbringen werden, sondern um die Rückwirkung nach
der Schweiz hin, und es ist doch nur natürlich, wenn da Ihre Gegenwart sehr ins
10 Gewicht fällt, mehr als jede andere, da Sie ja eigentlich von allen deutsch schreibenden Bühnendichtern der einzige ^im Ausland^ nicht nur bekannte, sondern
wirklich populäre sind.

Herzlich Ihr

Hugo.

↗ Versand durch Hugo von Hofmannsthal am 30. 4. [1917] in Rodaun
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [1. 5. 1917 – 5. 5. 1917?] in Wien

⌚ CUL, Schnitzler, B 43.
Briefkarte, 757 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
Schnitzler: mit Bleistift die Jahreszahl ergänzt: »17« und beschriftet: »Hugo«
Ordnung: 1) mit Bleistift von Frieda Pollak (?) mit dem Buchstaben »A« (Abgeschrieben/Abschrift) gekennzeichnet 2) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert:
»347« 3) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »358«
✉ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Herausgegeben von Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 281.

⁴ Concordia-Veranstaltung] Vgl. A.S.: *Tagebuch*, 3.5.1917.

QUELLE: Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 30. 4. [1917]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02259.html> (Stand 14. Februar 2026)